

(Nachdruck verboten.)

Das Museum für Völkerkunde in Berlin.

Von Ernst Koppel.

Der heutige Aufschwung der Reichshauptstadt hat eine Fülle von monumentalen Bauten im Gefolge...

Das Gebäude ist in der Königgräberstraße, nahe dem Kunstgewerbemuseum gelegen, nicht aber durch die Nüchternheit seiner Architektur gleich gegen jenes...

Außer wie innen ist, mit alleiniger Ausnahme des Nordbells, welches als Eingangshalle am Plafond allegorische Gestalten zeigt...

Kleine Mittheilungen.

Drei Witten.

Bertritt das Wiltme in nicht mit hartem Fuß. Das Wort den Mund des Weses beschreiben ziert!

die Summe von Belegung und Anregung, die das Museum bietet.

Im großen Lichtloch sind monumentale Stücke oft- und seltenerer, wie altamerikanischer Kultur aufgestellt...

Im Erdgeschloß links befinden sich die Sammlungen vaterländischer und anderer vorhistorischer Alterthümer...

Die Sammlung ist sorgfältig nach geographisch abgetheilten Gruppen geordnet und erleichtert das Erkennen gemeinsamer und von einander abweichender Züge.

Die rechte Seite des Erdgeschloßes enthält die berühmtesten Sammlungen des Reichs...

nen Accords in vollständiger Disharmonie mit seinen Klängen sich. Dafür schon er ihnen Mache. Jetzt nicht es einen Feindig war ein Lösungswort geworden...

nicht, so konnte er sicher sein, daß ihn vorher ein gutwilliges Mitleiden von der Unruhe der Gedanken in Kenntnis setzte...

„Wo man frägt, da laß' Dich nieder!“ Wer einen Wunsch an das Schicksal treu hat, der sollte daselbe bitten...

Die größte Druckerei der Welt besitzt und betreibt die amerikanische Regierung in Washington. Die Anzahl hat in letzten Rechnungsjahre 278377 DOLL. gekostet.

Theater und Musik.

Dr. August Förster bleibt in Berlin. Nach einer Mittheilung der Wiener „N.“ hat der General-Dir., Deutsches Theaters der Wiener General-Intendant mitgetheilt...

Das Wand der Liebe! Bei dem Kommiss Max H. fanden die Bemühungen der Wissenschaft mit den Erfindungen auf gleicher Stufe...

der Farben- und Gestaltenfülle von Sage und Dichtung. Ein großer Theil der Ausbeute, welche die Ausgrabungen von 1871 und 1872 bei Saffiralt ergaben, sowie kleinere Stücke aus anderen Unternehmungen desselben Forschers sind hier vorhanden. Der erste Saal enthält nur Funde aus der Landschaft Troas, Töpferwaren, Waffenreste, Bronzegegenstände, Werkzeuge u. in reicher Fülle, der zweite dieselbst gesunde Goldsachen u., dann Marmorstatuen, Inschriften, wie Altberühmter aus verschiedenen Orten eines ähnlichen Kulturkreises. Auf Einzelnes einzugehen, ist bei dieser Abtheilung wie bei den übrigen Sammlungen des Museums an dieser Stelle nicht möglich, da die Fülle des Bemerkenswerthen eine überwältigende ist. Zwei bequeme, breite Treppen führen vom Erdgesch. in den ersten Stock. Hier ist Afrika, Ozeanien, Amerika und Sibirien vertreten und bis zur Fertigstellung des dritten Stockwerkes sind auch Befandtheile der chinesischen und japanischen Sammlungen aufgestellt, die wahre Pracht- und Musterstücke enthalten.

In Afrika sind es vor Allem die Negerländer, die zur Beachtung herausfordern. Die Sammlungen wirken fremd und phantastisch, zugleich aber erstaunt man vor der Klugheit und Zweckmäßigkeit, mit der auch diese Naturvölker ihre Bedürfnisse und Neigungen, soweit sie sich in den Dingen ausdrücken, zu befriedigen suchen. Von hoher Bedeutung sind zunächst die Sammlungen

Robert Flegel's, des unerschrockenen und unermüdblichen Forschers, aus den Jahren 1880-85. Dieser bedeuten sie, wie bei so manchem Andern, bereits ein Vermächtniß. Von Flegel's stammen zahlreiche Gegenstände von der Sklavensliffe in Obergenu, von Gustav Nachigal aus dem Sudan. Gerhard Mohls hat reiche Sammlungen aus Afrika hierher geliefert, auch Gegenstände aus dem Besitz des gelassenen Königs Theodor von Abyssinien, so sind unter Andern sein königlicher Schmuck, die Abzeichen seiner Herrscherwürde, vorhanden. Daß Kamerun vertreten ist, erregt selbstverständlich und auch in dieser Hinsicht hat sich Gustav Nachigal verdient gemacht, wie denn die Erwerbung von Kolonien auch der Blick des deutschen Binnenländers über's Weltmeer auf entfernte, fremde und fremdartige Gebiete gelenkt hat. Die Namen aller jener Forscher aber erwecken kein königliches Gefühl, sondern Stolz; er ist der unerschrockene Wanderer unter den Völkern und hält die Fackel der Forschung und Wissenschaft hoch empor.

Die Fülle der Gegenstände aus Ozeanien ist für den Laien viel verwirrender, wie überhaupt die überflüssige aber einformige Anstellung des Ganzen in jeder Abtheilung zu ermüden beginnt. Auch hier hat man jeden malerischen Eindruck, jede Zusammenstellung von Gruppen vermeiden. Die Mehrzahl der Objekte aus Ozeanien besteht aus Waffen, grell bunten Federgewändern, Geflechten u.

In Amerika fallen die zahlreich vertretenen Indianerstämme ins Auge. Hochgeschliffene, voll bemalte Masken, in denen sich eine dem Frauenthume ähnelnde Phantasie ausdrückt, Sättel, Lasso's u. Alles prangt in buntestem Farben Schmuck. Ein ungezähmtes Naturleben tritt dem Beschauer hier wie ein Märchen entgegen. Von den amerikanischen Altzeitkulturen erregen besonders diejenigen aus dem alten Kultur- und Wunderland Mexico das allgemeine Interesse. Man erkennt, wie alt der sogenannte „neue Erdbheil“ ist. Südamerika, die Vereinigten Staaten, die rauhen Landstriche der Estimos, alles zieht beim Anblick ihrer mannigfachen Gebrauchsgegenstände und Trachten an dem innern Auge wandelbildergleich vorüber.

Zu seiner Gesamtheit, sobald diese der Öffentlichkeit übergeben sein wird, dürfte das Museum für Völkerkunde in Berlin eine der vornehmsten Stätten strenger wissenschaftlichen Sinns bilden. Die Fülle des Materials, an dessen Vollkommenheit mit echt deutscher Gründlichkeit gearbeitet wird, ist schon jetzt eine ungeheure und es soll nicht vergehen sein, daß an ihm das Blut, der Schweiß und der Opfermuth, die Thatkraft und männliche Ausdauer einer Reihe unserer bedeutendsten Forscher darlegt, die als Lohn eines bedeutenden Lebens einzig einen frühen Tod und das Wahngedächtniß des Nachtrums geerntet.

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Kelzig).

Umbau Bahnhof Halle, Neubau des Empfangsgebäudes

Die Lieferung von 850 Tausend hartgebrannten Hintermauerungssteinen für das Erdgesch. des neuen Empfangsgebäudes soll im Ganzen oder in Theillieferung öffentlich vergeben werden.

Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 1 Mark von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Angebote sind unter Benützung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Ziegelsteine für das neue Empfangsgebäude“
bis zum 16. Juni 1887
Vorm. 11 Uhr

an den Unterzeichneten, Bureau für den Umbau des Empfangsgebäudes am Bahnhof 2, einzusenden, wo auch die Angebote eröffnet werden.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Halle a. S., den 28. Mai 1887.

Der königliche Land-Bauinspektor.

Pelz.

Delikatesse!

Dochfeine scheidende

Isländer Serringe

und

neue Malta-Kartoffeln

empfehlen

W. Assmann,

gr. Ulrichstraße 27.

Täglich

frische gek. Zunge, Hamburger

Rauchfleisch, Kalbsbraten,

Trüffel- u. Sardellenleberwurst,

Lachsschinken, diverse feine

Rouladen, frische Sülzen à St.

40 u. 30 Pfg., harte ger. Roth-

wurst à Pfund 70 Pfg., täglich

frischen gek. Schinken, frische

Braunschweiger Mettwurst u.

Leberwurst empfiehlt

W. Assmann

27 gr. Ulrichstraße 27.

Nur die ächte

Theerschwefelseife

Reinigt alle Hautunreinigkeiten, Flecken,

Finnen, Miliefflecken, Schorf und

Pitriden. Zu haben bei M. Waltschott.

Geschäfts-Verkauf.

Mein seit vielen Jahren mit gutem Er-

folg betriebenes

Getreide-Geschäft

in fruchtbarer Gegend Thüringens, Wahn-

station, schönen Wohnhauses, großen massiven

Lagerräumen ist sofort zu verkaufen. Franco

Nachfrage unter Signatur A. Z. befördert

die Expedition dieses Blattes.

Montag

Schlachtfest.

B. Musculus,

Geißstraße 37.



Zuckerante Ehrenpreise.

Gebr. Bethmann, Halle a. S.

Gr. Steinstrasse 63.

Alt renommirtes Etablissement

für

Möbel-Industrie.

Muster-Zimmer und Lager in einfacher, gut mittel bis hocheleganter Ausstattung.

Reelle Bedienung.

Billige Preise.



Reine Dessert- und Tafel-Chocoladen;

Leicht lösliches reines Cacaoapulver

das 1/2 Ko. von 2 Mark an;

Hallesche Volks-Kaffee-Küchen-Chocolade

50 Tassen aus 1/2 Ko.;

Englische Biscuit

täglich frisch, eigenes Fabrikat empfohlen

Fr. David Söhne,

Geißstraße 1. Markt 19.

Fernsprecher 127.

Den geehrten Hausfrauen sehr empfohlen!

Brandt-Kaffee

von Robert Brandt in Magdeburg,

vollkommenster Kaffee-Ersatz und beste Mischung

zum Vohnen-Kaffee.

Den alten Cichorienfabrikanten unbedingt vorzuziehen,

im Verbrauch noch billiger ist Brandt-Kaffee meistentheils für jeden Haushalt.

Zu haben in vielen Materialwaaren-Geschäften.

Niederlagen gesucht; Erfolg verbürgt.

Vertreter für Halle a. S. Herr Otto Sickert.

Ziehungsanfang übermorgen.

2te Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung unabweislich 9., 10. und 11. Juni.

Original-Loose à 3 M., Antheile 1.50 M.,

1/2 Antheile 80 Pfg. (Porto und Liste 20 Pfg.),

(11 Loose 30 M.) (11 Halbe 15 M.) (11 Viertel

8 M.) empfiehlt und verbündet

Rob. Th. Schröder, Stettin.

Gesamtgewinne:

375 000 Mark.

1 à 90 000 Mark.

1 à 30 000 "

1 à 15 000 "

2 à 6 000 "

5 à 3 000 "

12 à 1 000 "

50 à 600 "

100 à 300 "

200 à 150 "

1000 à 60 "

1000 à 30 "

1000 à 15 "

Marienburger Loose

(Ziehung den 9. und 10. Juni)

Hauptgewinn 90 000 Mk.,

à 3 Mark sind zu haben in der

Expedition dieses Blattes.

Electriche Beleuchtung,

Anlagen jeder Art und Grösse

führt aus

Josef Khern,

Civil-Ingenieur und Patent-Anwalt,

Halle a. S.,

Marienstrasse 5.

Ich habe mich als

Spezialarzt

für Chirurgie

hier niedergelassen und bin für chirurgische

und orthopädische Kranke täglich von 8

bis 10 Uhr zu sprechen.

Dr. Karl Schuchardt,

Privatdozent an der Universität,

Forscherstraße 45, part.

Ich impfe jeden Mittwoch von

2 bis 3 Uhr.

Sanitäts-Rath Dr. Schlott.

Berein für Erdfunde.

Sitzung

am Mittwoch den 8. d. M. um 8 Uhr

im „Hotel zum Kronprinzen“.

1. Beschlusfassung über den Juli-Ausflug

des Vereins.

2. Vorlegung des Erdfundprofils von Ferd.

Ringg.

3. Vortrag des Herrn Professor Dr.

Gröfzler: „Ueber Nagelsteine und andere

merkwürdige Steine. Kirchhoff.“

Die diesjährige Ausstellung des Kunst-

vereins in Halle begann mit Donnerstag

den 26. Mai im Volksschulgebäude. Die

Mitglieder des Vereins haben freien Ein-

tritt; sie erhalten Partoutickets für jedes

einzelne Familienglied zu 1 M. oder für

die gesamte Familie zu 3 M. Für Nicht-

mitglieder beträgt der Eintrittspreis 50 Pfg.

An den Nachmittagen jedes Mittwochs und

Sonnabends von 2 Uhr ab beträgt der

Eintrittspreis 25 Pfg. Nichtmitgliedern

werden Partoutickets auf ihre Person lau-

tend zu 3 M. ausgestellt.

Der Vorstand des Kunstvereins.

Die Volksschule

befindet sich Bismarckstr. 16. Das

Oben von Markten für den folgenden Tag

ist nicht mehr erforderlich, da eine ausre-

ichende Portionenzahl stets vorrätig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen

à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an

beliebigen Tagen verwendet werden können,

sind nur bei Herrn Louis Sachs, große

Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volksschule.

Für den redaktionellen und Verantwortlichkeit verantwortlich Julius S. Mundt in Halle. — Pächter des Buchdruckers (M. Witschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.